

Presseinformation

HNOnet NRW informiert:

„Kloß im Hals“ ernst nehmen

Duisburg, Januar 2011. In bedrückenden Situationen erscheint das Gefühl, einen Kloß im Hals zu haben, besonders intensiv. Nicht immer spielen Trauer, Angst oder Stress dabei eine Rolle. Wenn Schluckbeschwerden den Alltag behindern, verursacht ein krankhafter Zustand des Kehlkopfes oder der Speiseröhre die unangenehme Erkrankung. Rechtzeitig gegen das sogenannte Globusgefühl vorzugehen, erspart Patienten das unangenehme Gefühl – darauf weist das HNOnet NRW, ein Zusammenschluss niedergelassener Hals-Nasen-Ohren-Ärzte in Nordrhein-Westfalen, hin.

Fremdkörpergefühle verursachen Beschwerden beim Schlucken und Atmen. Verdickungen der Zungenmandel oder harmlose Zysten der Kehldeckelvorderseite verursachen häufig das Gefühl des Kloßes im Hals. Refluxerkrankungen der Speiseröhre führen ebenso zu Schluckbeschwerden wie muskuläre Verspannungen im Hals und Nacken. „Durch eine Endoskopie des Kehlkopfes erkennen HNO-Ärzte die Ursache genau. Seltener und gefährlichere Krankheiten schließen wir so schneller aus“, sagt HNOnet Aufsichtsratsmitglied Dr. Gerd Büscher. Gerade Ängste vor schwerwiegenden Erkrankungen üben großen psychischen Druck auf Betroffene aus und verschlimmern die Beschwerden zusätzlich. Durch den rechtzeitigen Gang zum HNO-Arzt ersparen Patienten sich Missverständnisse und Fehldiagnosen, da Experten durch eine kurze Untersuchung Klarheit verschaffen. Meist helfen dann moderne Behandlungen, um das Globusgefühl effektiv zu beseitigen.

Weitere Tipps und eine Liste mit HNO-Ärzten unter www.hnonet-nrw.de

Pressekontakt

komm | public!

Romy Robst

Große Düwelstraße 28

30171 Hannover

robst@komm-public.de

fon: 0511-89 88 10 - 11

fax: 0511-89 88 10 - 10

Direktkontakt

HNOnet NRW eG

Dr. Uso Walter

Mülheimer Straße 70

47057 Duisburg

mail@hnonet-nrw.de

fon: 0221-13 98 36 - 69

fax: 0221- 13 98 36 - 65